

## Konzerte Repertoire\_Shino Moroto

---

Hummel	Klavierkonzert Op.73
Mozart	Klavierkonzerte Nr.12, Nr.20, Nr.21, Nr.23, Nr.9 (Jeunehomme), Nr.26 (Krönungskonzert)
Beethoven	Klavierkonzert Nr.1, Nr.2, Nr 4
Schumann	Klavierkonzert Op.54
Chopin	Klavierkonzert Nr.1
Clara Schumann	Klavierkonzert Op.7

## Kammermusik-Programm (Konzeptsbeispiel)

### ***Drei Künstlerinnen***

---

Lili Boulanger                      **D'un matin de printemps**  
(1893–1918)

Fanny Mendelssohn-Hensel    **Trio in D Minor, Op. 11**  
(1805-1847)

- I .Allegro molto vivace
- II. Andante espressivo
- III. Lied - Allegretto
- IV. Finale – Allegro moderato

(40 Min.)

*Pause*

Clara Schumann                      **Trio in G Minor, Op. 17**

(1819-1896)

I. Allegro moderato

II. Scherzo. Tempo di menuetto — Trio

III. Andante

IV. Allegretto

(30 Min.)

## Solo-Programme (Konzeptsbeispiele)

~3 Klangfarben~ (für Festakte geeignet)

---

D. Scarlatti     Sonate     K.380 H-Dur

Mozart           Klaviersonate     KV331 A-Dur "alla Turca"

Debussy           L'Isle joyeuse

Anmerkung: Ich habe eine Auswahl von fröhlichen, festlich klingenden Stücken ausgewählt, die insgesamt etwa 30 Minuten lang sind.

Scarlattis Sonate ist die Eröffnungsfanfare, gefolgt von dem leichten und luftigen Mozart und dem prächtigen Debussy.

Die Auswahl der Musik wird es dem Publikum ermöglichen, den Klang von Musik aus verschiedenen Epochen zu erleben: Barock, Klassik und Romantik.

~ Grüße aus Wien~ Eine Herausforderung an die Möglichkeiten der "neuen klassischen Musik" ~ (90 minutiges Programm)

---

Mozart     Fantasie d-moll     K.397

               Sonate D-dur     K.311

Liszt Les jeux d'eaux à la Villa d'Este

(ca. 40 min)

---Pause---

Schubert Fantasie Sonate G-Dur D 894

(ca. 30 min)

Anmerkung: Wien, wo ich seit dem 10. Lebensjahr gelebt, studiert und meine Sensibilität entwickelt habe. Ich präsentiere eine Sammlung von Werken von Komponisten, die mit Wien verbunden sind.

Mozarts Unschuld, Schuberts Poesie und Liszts Romantik haben alle ihren eigenen Wiener Charme. Dieses Mal werde ich jedoch auch mit etwas Neuem experimentieren: Ich werde Mozarts Fantasie in d-Moll als Präludium verwenden und sie attacca mit der Sonate in D-Dur verbinden.

Schuberts Sonate Nr. 18 in G-Dur ist ein zu Unrecht eher unbekanntes Meisterwerk, das seinem einflussreichen Gönner Spaun gewidmet ist. Liszt wiederum liebte den Wiener Klang der Bösendorfer-Flügel.

Ich hoffe, dass Sie die Wiener Tradition in neuem Gewand genießen und sich an der Musik und der Individualität der Komponisten erfreuen werden.